

MEDIEN- UND PR-RECHT

PR-Arbeit ist nicht nur für die Reputation von Unternehmen, Verbänden und Behörden immer wichtiger, sondern im multimedialen Zeitalter auch immer komplexer geworden. Neben der Beherrschung formalen „Handwerkszeugs“ ist es daher unerlässlich, auch den rechtlichen Rahmen für PR-Arbeit zu kennen. Denn die rechtlichen Vorgaben sind vielfältig und Verstöße können im Einzelfall folgenschwer, zumindest aber kostenreich sein. Dieser Media Workshop vermittelt Ihnen die wichtigsten Rechtsgrundlagen und veranschaulicht rechtliche Fallstricke bei der eigenen PR-Arbeit. Die Referenten gehen auch auf die Möglichkeiten des rechtlichen Vorgehens gegen öffentliche Aussagen anderer ein. Die Veranstaltung deckt alle kommunikativen Kanäle wie TV, Print, online und Social Media ab.

Themenschwerpunkte

- rechtliche Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit: Ehr- und Persönlichkeitsschutz, allgemeines Persönlichkeitsrecht, Schutz des Unternehmenspersönlichkeitsrechts, Urheberrecht
- Informations- und Auskunftspflicht: Ansprüche der Presse aus § 4 LPG auf Auskunft, Gleichbehandlung, Hausrecht, Ansprüche von Privatpersonen
- Recht der Wort- und Bildberichterstattung
- Instrumentarien wie Unterlassung, Schadensersatz, Berichtigung, Gegendarstellung
- Rechte an Fotos und anderen Materialien
- Recht am gesprochenen Wort: Hintergrundgespräch, Exklusivinterview, Zitate
- Pressearbeit im Wettbewerb
- Reaktion auf Veröffentlichungen von Staatsanwaltschaften oder Aufsichtsbehörden
- Besonderheiten von Online-/sozialen Medien Hinweis: Das Seminar wird je nach Schwerpunkt abwechselnd von mehreren Referenten der DLA Piper gehalten.

Lernziele

Sie lernen die rechtlichen Stolperfallen der PR-Arbeit kennen. Sie wissen, welche grundlegenden Bestimmungen Sie in den Bereichen Medienrecht, Pressegesetze und Internetrecht für Ihre Kommunikation beachten müssen. Sie sind sensibilisiert für mögliche Rechtsverletzungen, die im Umgang mit Texten und Bildern in der Pressearbeit und in der Online-Kommunikation auftreten können.

Teilnehmergruppe

- Kurs für alle, die wissen möchten, wie sie Rechtsverletzungen bei Texten und Bildern, im Internet und den sozialen Netzwerken vermeiden.
- Weiterbildung für Mitarbeiter in Kommunikationsabteilungen, die einen Überblick über die relevanten Rechtsgrundlagen aus Medienrecht und Pressegesetzen bekommen und Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Fragen gewinnen wollen.

Referenten

Prof. Dr. Stefan Engels

Prof. Dr. Stefan Engels leitet zusammen mit Dr. Thilo von Bodungen die deutsche Intellectual Property & Technology Gruppe von DLA Piper, einer der größten Anwaltskanzleien weltweit. Als Fachanwalt ist er spezialisiert auf Gewerblichen Rechtsschutz (u.a. Urheber-, Werbe- und Wettbewerbsrecht), Presse- und Äußerungsrecht, Rundfunk- und Onlinerecht („Medienrecht“) sowie Datenschutz. Schwerpunktmäßig berät er nationale und internationale Handelsunternehmen, Markenartikler sowie Unternehmen der Medien- und Kommunikationsbranche, wie z.B. Verlagshäuser, Rundfunkveranstalter, Direktmarketing- und andere Medienunternehmen bei Vertragsgestaltung, Vertrieb, Marketing und Werbung, Titel-/Produkteinführungen usw.. Zuvor war Engels viele Jahre als Partner in zwei internationalen Wirtschaftskanzleien tätig, in denen er u.a. die Rolle des Sector-Heads für die Medien bekleidete. Er ist

außerdem Lehrbeauftragter für E-Commerce und Werberecht sowie für Presserecht an der Universität Hamburg und Dozent an der Hamburg Media School.

Verena Haisch

Verena Haisch ist seit 2015 Counsel im Hamburger Büro von DLA Piper, einer der größten Anwaltskanzleien weltweit. Zuvor arbeitete sie für zwei internationale Wirtschaftskanzleien mit starken IP- und Medien-Praxisgruppen. Verena Haisch ist auf die Beratung im Bereich des Medienrechts, insbesondere des Presse-, Äußerungs- und Verlagsrechts spezialisiert. Ihre Mandanten sind nationale und internationale Unternehmen der Medien- und Kommunikationsbranche, wie Verlagshäuser, Rundfunkveranstalter oder Produktionsfirmen. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer anwaltlichen Tätigkeit liegt im Bereich des Reputation Managements und der Krisenkommunikation. Darüber hinaus berät und begleitet sie Unternehmen bei der Umsetzung von PR- und Marketing-Maßnahmen. Vor dem Studium der Rechtswissenschaften absolvierte Verena Haisch an der Akademie für darstellende Kunst (AdK) Ulm ein Schauspielstudium, das sie mit der Bühnenreife erfolgreich abschloss. Anschließend war sie Schauspielerin an verschiedenen deutschen Bühnen. Begleitend zu ihrer juristischen Ausbildung arbeitete sie bis zum Beginn ihrer anwaltlichen Tätigkeit als Synchron- und Radiosprecherin. Verena Haisch ist Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR) sowie des Deutschen Juristinnenbundes.

Medien- und PR-Recht

Uhrzeit: von 09:00 bis 17:00 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Personen

Termine: 12.09.2018 in Hamburg 690,00 Euro